Verkehrsberuhigung B 45

Die auch von Schwerverkehr vielbefahrene B 45 durchschneidet das innerörtliche Kaichen in fast gerader Linie und verläuft dabei durch eine Senke mit der Ortsmitte als tiefstem Punkt. Demzufolge gelangt der Verkehr insbesondere von Heldenbergen kommend mit hoher Geschwindigkeit auf einer abschüssigen Strecke in das Dorf. Der Schwerverkehr versucht zudem noch eine möglichst hohe Geschwindigkeit zu halten, um die Steigungsstrecke nach der Ortsmitte zügig bewältigen zu können. Mit der sich in Bau befindlichen Ortsumgehung Heldenbergen dürfte sich das Verkehrsaufkommen in dieser Ortsdurchfahrt nochmals über die bereits heute hohe Frequenz steigern.

Damit wird Kaichen durch die B 45 praktisch in zwei Hälften geteilt. Die hohen Durchfahrtsgeschwindigkeiten stellen dabei nicht nur eine laufende Gefährdung insbesondere für Kinder und ältere Bürgerinnen und Bürger dar sondern führen auch durch den Zulieferverkehr für umliegende Supermärkte zu einer ehebliche Lärmbelästigung.

Die Fußgängerampel in der Dorfmitte steht dabei auf Seite der Naumburger Straße mittig auf einen schmalen Gehweg, so dass Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen den Ampelpfosten nicht umfahren können, ohne auf die Fahrbahn auszuweichen.

Schließlich bietet die B 45 in ihrem innerörtlichen Verlauf ein tristes, fast schon abschreckendes Bild. Der für jeden sichtbare erste Eindruck Kaichens stellt sich damit alles andere als ansprechend dar.

Was soll gemacht werden?

Nach ersten Ideen und einem sehr konstruktiven Gespräch mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) in Gelnhausen gibt es derzeit folgende Überlegungen.

Die B 45 an der Ortseinfahrt von Heldenbergen kommend könnte auf der rechten Fahrbahnseite auf Höhe des Friedhofs zusätzlich zu dem bereits beschlossenen Geschwindigkeitsblitz verengt werden. Die Parkbuchten vor dem Friedhof könnten verbreitert und durch eine ansprechende Bepflanzung attraktiver gestaltet werden. Auch ließe sich der so begrünte Parkstreifen bis zur Hainmühlenstrasse erweitern. Zusammen mit einer ortsfesten Blitzanlage soll dies zu einer deutlichen Verringerung der Verkehrsgeschwindigkeit führen.

Auch im Bereich der Einmündung Weed bzw. Naumburgerstraße, d.h. im Bereich der Fußgängerampel, würde das ASV eine Fahrbahnverengung mittragen. Zusätzlich könnten in diesem Bereich die Bordsteine auf beiden Seiten der B 45 durchgezogen, historisch gestaltet und die Kopfsteinpflasterung der Weed bis zur verschwenkten Bordsteinkante an die B 45 heran geführt werden. Damit soll auch hier eine niedrigere Geschwindigkeit beibehalten werden. Der heute zu schmale Bürgersteig würde so verbreitert, dass Rollstühle und Kinderwagen den Gehweg ohne Probleme nutzen können. Eine passende Begrünung könnte auch in diesem Bereich das Bild abrunden.

Im weiteren Straßenverlauf Richtung Ilbenstadt / Altenstadt bieten sich weitere Fahrbahnverengungen durch begrünte Parkzonen an. Um den Verkehrsfluss entsprechend zu lenken, könnten die Parkzonen abwechselnd an der rechten bzw. linken Fahrbahnseite liegen.

Zusammen sollen diese Maßnahmen nicht nur den Verkehrsfluss im Ortsbereich verlangsamen, sondern die Ortsdurchfahrt auch deutlich freundlicheren gestalten.

Was ist geschehen?

Aufgrund starker Kritik seitens der Anwohner wurde das Projekt im Sommer 2011 zunächst zurück gestellt.